

# LECKER!

Von Ali Satür

Plötzlich war es da. Wie vom Himmel gefallen. Keiner weiß, woher es kam. Jetzt ist es in aller Munde. Das Unwort LECKER. Ich muss es einmal laut und öffentlich sagen: Ich hasse es. Das Wort erinnert mich immer an einen Alptraum: Eine aus dem Maul heraushängende lange, nasse Hundezunge, die über mein Gesicht leckt.

Ja, LECKER muss vom Himmel gefallen sein. Wie in biblischen Zeiten das Manna. Ich stelle mir vor: Das Volk Israel sieht in der Wüste die lebensrettende göttliche Speise vom Himmel fallen, probiert davon, und ein gewaltiger kollektiver Aufschrei hallt durch die Wüste: LECKER! LECKER!

In Restaurants und Kneipen hängt dieses Wort wie Küchendunst in der Luft. „Wir hätten heute LECKERen Schweinsbraten“, oder „Unser Kerbelsüppchen ist heute super-LECKER“, und auf die Standardfrage „Hat’s geschmeckt?“ folgt die Standardantwort „Ja, LECKER.“

Ein Erlebnis von besonderer Nachhaltigkeit hat mein Unbehagen vor einigen Jahren in blanken Hass verwandelt. Ich verbrachte zwei Wochen in der Reha. Beim Essen hatte ich immer dieselben Tischgenossen. Es war ein Ehepaar aus Köln. Es tut mir leid, liebe Isenburger mit rheinischem Migrationshintergrund; ich muss bekennen, dass sich meine Sympathie für diesen Dialekt in Grenzen hält. Also: Besagtes Kölner Ehepaar hatte den Dialekt gut drauf. Die Ehefrau war deutlich gesprächiger als ihr Mann, und die Dialoge gingen immer so:

- Is dat Essen nit LECKER, Adi? (Der Rufname Adolf war ihr offenbar peinlich)
- Ja, LECKER.
- Gestern war dat Süppchen überhaupt nit LECKER!
- Nee, isse nit jewesen.
- Heut is dat Schnitzel aber LECKER! Stimmt’s, Adi?
- Ja.
- Vorher im Krankenhaus hat nix LECKER geschmeckt.

So ging das vierzehn Tage lang, morgens, mittags, abends. Ich höre noch heute das Wort im Kölner Singsang.



Mein Reha-Erfolg war akut gefährdet. Immer wenn das besagte Wort fiel, krampfte sich blitzartig mein Magen zusammen.

Ich habe versucht, über das Internet herauszufinden, woher dieses Wort kommt, und habe bei Google LECKER eingegeben. Ich hätte es mir eigentlich denken können: 5.010.000 Ergebnisse! Beispiele: Eine Promi-Kochschule des ZDF trägt den Namen *Lafer! Lichter! LECKER!*; eine Zeitschrift heißt *LECKER – Das Foodmagazin für Querköche*, eine Werbeagentur nennt sich allen Ernstes *LECKER-Werbung*, und eine Partyband aus Köln (!) heißt *LECKER Nudelsalat*. Ob da auch mein Adi aus der Reha mitspielt?

Heute findet jedes Kita-Kind Kekse LECKER; und wenn es mit anderthalb noch nicht LECKER sagen kann, halten das die Eltern für eine ernste Sprachstörung und suchen den Logopäden auf. Kürzlich erzählte mir mein Freund Alessandro im Café in der Fußgängerzone, seine kleine Pia hätte die Frage, wie die Kekse denn schmeckten, „GUT“ geantwortet. Er sei so erschrocken, dass es ihm entfuhr: Wo hast du denn dieses Wort her!

Aber Vorsicht, liebe Omas und Opas: Schenken Sie bitte Ihren Enkelchen keine LECKERlis. Das ist falsch. Die finden Kinder nicht LECKER.

LECKERlis sind eine Belohnung für Hunde wenn sie gehorsam sind oder Kunststückchen machen. Und dann lecken sie ihrem Frauchen vielleicht aus Dankbarkeit mit ihren langen, nassen Zungen übers Gesicht.

Liebe *Akademie für Sprache und Dichtung* in Darmstadt: Bitte verbietet dieses Unwort! Verhängt harte Strafen für dessen Benutzung! Befreit uns von den LECKER-Terroristen!

Als ersten Schritt schlage ich vor: Verbietet – im Zusammenwirken mit dem Hotel- und Gaststättenverband – den Kellnern in den Gaststätten die Frage „Hat’s geschmeckt?“!

## WESTENDORP

FINE JEWELLERY

ab € 99,-

Schmuck und Uhren  
 Individuelle Trauringanfertigung  
 Unikatschmuck und Umarbeitungen  
 Professioneller Service für  
 Uhren und Schmuck  
 Mo. - Fr. 9.00 - 13.00 und 15.00 - 19.00  
 Sa. 9.00 - 14.00 und nach Vereinbarung  
 Neu-Isenburg Graf-zu-Ysenburg-und-  
 Büdingen-Platz 1 Tel. 06102 / 835337  
[www.westendorp-finejewellery.com](http://www.westendorp-finejewellery.com)